IHR KOMPLETTANBIETER
FÜR GEWÄSSERSCHUTZ.

STAUKLAPPE H

EINSATZBEREICH

Bei Regenereignissen wird die anfallende Regenwassermenge in Regenbecken oder Staukanälen gespeichert. Nach deren Vollfüllung werden die weiter zufließenden zusätzlichen Wassermengen über Entlastungsschwellen in das Gewässer entlastet. Die Stauklappe H ist selbstregulierend und arbeitet fremdenergiefrei. Durch ihren Einsatz können Speicherbauwerke verkleinert und dadurch erhebliche Kosteneinsparungen realisiert werden. Gleichzeitig wird der Gewässerschutz deutlich verbessert.

Die Stauklappe H entspricht in optimaler Weise der Definition der selbstregulierenden Entlastungsorgane nach DWA-A 166. Zusätzlich erfüllen die Stauklappen auch die Anforderungen der aufgeführten Rückstausicherungen. Insbesondere bei Modernisierungs- oder Sanierungsmaßnahmen eignet sich die Stauklappe H durch ihre kompakte, individuell anpassbare Bauform sehr gut für Nachrüstungen.

BESONDERE MERKMALE

- Reduzierung der Baukosten durch höhere Speichervolumina als bei festen Schwellen
- Definition bzw. Anforderungen der DWA-A 166 und DWA-M 176 werden erfüllt
- Konstanthaltung des Stauziels durch eine funktionsgerechte kompakte Steuerungseinrichtung, die für ein hydrodynamisches Gleichgewicht in allen Stauklappenstellungen sorgt
- Die Stauzieleinstellung ist auch nachträglich veränderbar
- Hochwasserschutz für das Kanalnetz bei Ausführung in 4-seitiger Abdichtung
- Mechanischer Explosionsschutz gemäß ATEXRichtlinie 2014/34/EU für Ex-Zone 1

IHR KOMPLETTANBIETER FÜR GEWÄSSERSCHUTZ.

FUNKTIONSBESCHREIBUNG

Die Stauklappe H dient in erster Linie dem Gewässerschutz und der Kostenreduzierung. Dies wird durch die Stauzielkonstanthaltung erreicht.
Solange das eingestellte maximale Stauziel nicht erreicht ist, bleibt die Stauklappe in Ruhestellung (geschlossen) – es findet kein Überfall, keine Entlastung ins Gewässer, statt.
Ist das maximale Stauziel erreicht und der Zufluss zum RÜB/RÜ größer als das Qab oder Qab + Qkü, reagiert die Stauklappe sofort und schwenkt sich jeweils soweit von der Schwelle ab, dass die Stauzielvorgabe mit hoher Genauigkeit eingehalten wird. Bei Bedarf ist die Stauzieleinstellung auch nachträglich veränderbar.

Die Stauklappe H kann an Decke, Seitenwand oder einem Unterzug befestigt werden.

Werden Teile des Gegengewichts als Schwimmkörper ausgeführt, ist auch bei Entlastung unter Rückstau eine annähernde Konstanthaltung des Stauziels möglich.

Zur Erfassung der Entlastungshäufigkeit und -menge ist die Stauklappe H für die Montage eines elektronischen Neigungssensors vorgerüstet.

Durch den Einsatz eines Neigungssensors kann die momentane Entlastungswassermenge mittels einer von bgu erstellten projektspezifischen Kennlinie genau erfasst und durch entsprechende Messdatenerfassungs-Systeme registriert und gegebenenfalls auch ausgewertet werden (z.B. bgu-MoRIS).

VORTEILE

- Höherer Gewässerschutz durch die Ausnutzung größerer Speichervolumina
- Gute Einsetzbarkeit bei Modernisierungen und Sanierung durch kompakte, anpassbare Bauform
- Mit Systemen zur Grobstoffrückhaltung (Feinsiebrechen, Kulissentauchwand) kombinierbar
- Mittels Neigungssenor ist die Entlastungshäufigkeit und -menge genau erfassbar

UNSER PRODUKT PASST SICH AN IHR BAUWERK AN.

bgu-Umweltschutzanlagen GmbH
Schwabenstraße 27 / D-74626 Bretzfeld info@bgu-online.de